

## Wie wirken Schwankungen des Luftdrucks auf Sie?

Einer der ersten Ärzte, der Gelegenheit hatte, in einer großen Anstalt den krankmachenden Einfluß starker atmosphärischer Luftschwankungen zu beobachten, war der verstorbene Dr. Heinrich Lahmann. Bei seinen Patienten fielen besonders Störungen im Verdauungsapparat, im Zirkulationssystem und im Reiche der sensiblen Nerven auf. Lahmann hebt hervor, daß die Verdauungsorgane besondere Bedeutung für die Vermittlung des krankmachenden Einflusses der Luftdruckschwankungen auf den Körper haben. Bei dem Aufstieg ins Gebirge, der gleichfalls einen raschen Druckabfall bedeutet, tritt die „Bergkrankheit“ in ihren eigenartigen Formen ein.

## Wie steht es mit dem Herzen?

Auch während der diesjährigen Sommerreise werden unsere Leser Beobachtungen dieser Art haben machen können. Wer sich allzu schnell aus der norddeutschen Tiefebene an einen Höhenkurort von über tausend Meter begab, wird den Druckfall zweifellos auch in seinem Befinden bemerkt haben. In erster Linie werden Personen mit verminderter Herztätigkeit, die

Menschen mit dem heute so sehr häufigen „nervösen Herz“, davon befallen. Nicht selten beobachtet dann derjenige, der sich schon akklimatisiert hat, daß die neu ankommenden Kurgäste vor allem in den ersten Tagen auffallend „kribbelig“ und geradezu unausstehlich sein können. Im ganzen genommen bietet dann auch ein sonst friedlicher Mitbürger das wenig erfreuliche Bild des Neurasthenikers. Das seelische Gleichgewicht wird durch schnelle Luftdruckschwankungen gleichfalls leicht gestört, so daß man eine Parallele zwischen dem Barometerfall und dem Stimmungsturz ziehen kann.

Wenn man sich diesen Zusammenhang vergegenwärtigt, wird man mit ganz anderen Augen als früher die Barographenkurve betrachten. In den meisten Fällen wird die Erkenntnis, daß wir hier der Wirkung einer Naturkraft unterliegen, die seelisch deprimierende Wirkung des Vorganges abschwächen. Man braucht sich nur den Vorgang mechanisch klar zu machen, um ihm alles Furchtbare zu nehmen. Der menschliche Körper reagiert ähnlich wie die kleinen Dosen, die die Nadel des Barographen bewegen. Die Vorrichtung besteht aus einer Trommel, auf der ein Streifen für die Registrierung der Druckschwankungen von einem Tage bzw. einer



Die liebe Gattin ahnt nicht, daß nur die ungewohnte Höhenluft ihren Mann so unausstehlich macht